



Ökologisch-Demokratische Partei



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.02.2016

Antrag

Geothermie über die Stadtgrenzen hinaus denken

Die Stadtwerke München werden aufgefordert, mit den Umlandgemeinden Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, vorhandene Geothermie-Ressourcen in einem Verbund zu nutzen.

Begründung

Ziel der Landeshauptstadt München sowie der Stadtwerke München GmbH ist es, langfristig die Fernwärme zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Den größten Beitrag hierzu wird die Geothermie leisten. Bereits jetzt wird der Ausbau vorangetrieben. Zurzeit finden umfangreiche seismische Untersuchungen sowie Bohrungen statt.

Allerdings sind die Umlandgemeinden wesentlich weiter. Dort gibt es bereits zahlreiche leistungsfähige Anlagen. Weitere Anlagen sind in der Planung bzw. im Bau.

Die Geothermie-Ressourcen im dünner besiedelten Umland sind dabei so groß, dass sie den Bedarf bei weitem übersteigen. Es bietet sich daher an, diese Ressourcen gemeinsam zu nutzen. Eine Zusammenarbeit beispielsweise mit Germering oder Gräfelfing würde für beide Seiten wirtschaftliche Vorteile bringen und den Umstieg von den fossilen Energieträgern Kohle und Gas auf die CO₂-freie Geothermie beschleunigen.

In den Umlandgemeinden wurden die Vorteile einer interkommunalen Zusammenarbeit bereits erkannt. Ein entsprechender Antrag wurde beispielsweise im April 2015 in den Kreistag München Land eingebracht.

Initiative: Tobias Ruff (ÖDP)

Unterstützer: Sonja Haider (ÖDP), Çetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 9 28 35 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de